

C. hybr. euphaës ♀ ab, da Hybriden, in denen *galii* mit *euphorbiae* und event. *hippophaeës* verschmolzen ist, unter sich und mit *galii* so große Aehnlichkeit aufweisen, daß sie nur schwer auf eine Beschreibung hin zu unterscheiden sind, während *Cel. hybr. euphaës* ♂ × *Cel. galii* ♀ zufolge seines sexuellen Dimorphismus hinlänglich gekennzeichnet ist, um die entsprechende Benennung „*dimorpha*“ zu gestatten.

Sidemia zollikoferi Frr. in Ostpreussen.

Von Chr. Lumma, Königsberg, Pr.

In Nr. 26 der Internationalen Entomologischen Zeitschrift, 28. Jahrg., 1934, p. 335 berichtet Herr Dr. Hörhammer-Leipzig über „Zwei neue Funde von *Sid. zollikoferi* Frr. in Deutschland.“ Dieser Artikel, den ich und mit mir wohl viele Entomologen mit großem Interesse gelesen haben werden, gibt den Anlaß, über Funde dieser entomologischen Rarität in Ostpreußen zu berichten.

Vor einer Reihe von Jahren, es mögen wohl 10 Jahre her sein, fing der hiesige Kaufmann und Entomologe Franz Döhring in der Umgegend von Königsberg am Köder ein ♂ von *Sid. zollikoferi* Frr. Das seltene Stück ging in die Sammlung des prakt. Arztes Dr. Weiß, hier — wohl die größte Privatsammlung Ostpreußens — über. Lange Jahre blieb dieses Tier Unikum.

Erst der vergangene Sommer, der ja den Entomologen so mancherlei Ueberraschungen brachte, hat zwei weitere Funde von *Sid. zollikoferi* gezeitigt. Am 9. Sept. 1934 fing ich auf den Pregelwiesen unweit von Königsberg am Köder ein noch frisches ♀ von *zollikoferi*. Einen oder zwei Tage später hatte der vorhin genannte Dr. Weiß das Glück, ein *zollikoferi* ♂ zu erbeuten, so daß Ostpreußen jetzt drei Stücke dieses vielbegehrten Nachtfalters besitzt.

So wie vielen andern ging es auch uns, daß wir das Tier auf den ersten Anhieb nirgends unterbringen konnten. Erst nach umfangreichen Bemühungen gelang es, die neuen Funde einwandfrei als *Sidemia zollikoferi* Frr. festzustellen.

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung.

Von E. Brombacher, Freiburg im Breisgau.

(Fortsetzung.)

574. *T. assimilata* Gn. 3. 5. 27 bei Wasenweiler aus Hecken geklopft.
 575. *T. denotata* Hb. 30. 6. 19 bei Wasenweiler am Licht gefangen.
 576. *T. castigata* Hb. 29. 5. 22 bei Ihringen aus Hecken geklopft. 1932 bei Vogtsburg am Licht gefangen.

577. *T. satyrata* Hb. 9. 5. 24 im Liliental am Licht und 1932 bei Vogtsburg am Licht gefangen.
578. *T. semigraphata* Brnd. Vereinzelt bei Wasenweiler, Ihringen, Vogtsburg und in der Faulen Waag, bei Tag den Falter an Löbänden in den Hohlwegen gefunden.
579. *T. isogrammaria* H. S. 4. 6. 30 in der Faulen Waag am Licht und am 30. 5. 32 bei Vogtsburg am Licht gefangen.
580. *T. innotata* Hfn. Als Raupe auf dem Kaiserstuhl häufig bei Vogtsburg den Falter zahlreich am Licht.
581. *T. exignata* Hb. 8. 5. 30 in der Faulen Waag am Licht gefangen.
582. *Chlorochlystis cornata* Hb. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet bei Tag an Baumstämmen ruhend. Von Gremminger auf der Höhe von Neun-Linden gefangen.
583. *Ch. rectangulata* L. Bei Wasenweiler und im Liliental vereinzelt, an Baumstämmen. 1932 bei Achkarren am Licht gefangen.
584. *Collix sparsata* Tr. Bei Wasenweiler und in der Faulen Waag nicht selten.
585. *Phibalapteryx aquata* Hb. Bei Vogtsburg häufig in zwei Generationen. Von Gremminger auf der Mondhalde gefangen.
586. *Ph. vitalbata* Schiff. Wasenweiler, Ihringen und bei Vogtsburg nicht häufig am Licht. Auch bei Tag aus Hecken geklopft.
587. *Ph. tersata* Hb. Wie vorige verbreitet, häufiger.
588. *Ph. aemulata* Hb. 18. 5. 25 von Hommel am Kaiserstuhl gefangen. (Witzenmann test.)
In den Mitteilungen der badischen Entomologischen Vereinigung Freiburg Br. 1926, Band II, Heft 2. Seite 80.
589. *Epirrhantis diversata* Schiff. Bei Wasenweiler und Ihringen vereinzelt und selten im März.
590. *Abraxas grossulariata* L. Auf dem Kaiserstuhl verbreitet, in manchen Jahren häufig, die Raupen auf Schlehen.

(Fortsetzung folgt.)

Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. M.

Sitzung vom 3. März 1933.

Was bedeutet *Drosophila melanogaster* für die heutige Vererbungswissenschaft?

Von cand. rer. nat. R. Gleichauf, Ffm.-Höchst.

Wir wissen, daß auch gerade die Gesetze der Vererbung für den Entomologen in seiner Praxis eine wichtige Rolle spielen. Ich habe es daher für notwendig erachtet, an dieser Stelle aus diesem bedeutenden Zweige der Biologie einen kleinen Ausschnitt zu bringen.

Drosophila melanogaster Meigen gehört systematisch zu den Drosophilinen. Die große Gruppe der Drosophilinen enthält meist

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Brombacher Ernst

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls unter Berücksichtigung der näheren Umgebung. \(Fortsetzung\) 371-372](#)